



---

# **Geschäftsbericht**

## **2006**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Zu dem als Anlagen I bis III beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 sowie zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 (Anlage IV) erteilen wir folgenden, mit einem hinweisenden Zusatz versehenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

An die Janosch film & medien AG, Berlin:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **JANOSCH FILM & MEDIEN AG, BERLIN**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Werthaltigkeit von im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 bilanzierten Nutzungsrechten an Urheberrechten und Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt EUR 7,7 Mio. von prognostizierten Umsätzen abhängig ist, über deren Realisierung dem Zeitpunkt und der Höhe nach Unsicherheit besteht. Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass mit der finanzierenden Bank eine langfristige Vereinbarung über die Rückzahlung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 4.900 bis zum 30. April 2015 getroffen worden ist. Hiernach sind jährliche Tilgungsleistungen von TEUR 500 sowie ergänzend zum 30. April 2008 eine Sondertilgung von TEUR 400 zu leisten. Der Vorstand der Janosch film & medien AG sieht derzeit keine Anhaltspunkte dafür, dass die Zahlungsverpflichtungen nicht eingehalten werden können und somit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gefährdet ist.

Ebner, Stolz, Mönning GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Schützenmeister  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 9. März 2007

\* \* \* \* \*

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

\* \* \* \* \*

**JANOSCH FILM & MEDIEN AG**  
**BERLIN**

**BILANZEN ZUM 31. DEZEMBER 2006 UND 2005**

<b>A K T I V A</b>	<u>31. Dez.</u> <u>2006</u> <u>EUR</u>	<u>31. Dez.</u> <u>2005</u> <u>EUR</u>	<b>P A S S I V A</b>	<u>31. Dez.</u> <u>2006</u> <u>EUR</u>	<u>31. Dez.</u> <u>2005</u> <u>EUR</u>
<b>A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u></b>			<b>A. <u>EIGENKAPITAL</u></b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.153.222,62	7.387.801,38	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	2.931.816,00	22.507.754,00
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.043,95	3.929,19	<b>II. Kapitalrücklage</b>	127.116,75	96.618,75
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen	510.000,00	510.000,00	<b>III. Gewinnrücklagen</b> Rücklage für eigene Anteile	0,00	17.814,72
	7.666.266,57	7.901.730,57	<b>IV. Bilanzgewinn/(-verlust)</b>	226.520,47	(21.578.168,26)
<b>B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u></b>				3.285.453,22	1.044.019,21
<b>I. Vorräte</b> Waren	9.071,00	9.436,70	<b>B. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u></b>		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	576.298,39	562.855,78	1. Steuerrückstellungen	71.419,07	67.419,07
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	85.600,00	17.735,90	2. Sonstige Rückstellungen	152.089,72	712.468,67
3. Sonstige Vermögensgegenstände	30.633,43	14.397,76		223.508,79	779.887,74
	692.531,82	594.989,44	<b>C. <u>VERBINDLICHKEITEN</u></b>		
<b>III. Wertpapiere</b> 1. Eigene Anteile	0,00	17.814,72	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.963.137,19	6.656.746,14
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	16.540,89	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.938,75	10.246,33
	0,00	34.355,61	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	45.650,71	0,00
<b>IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	233.979,84	135.823,07	4. Sonstige Verbindlichkeiten	62.805,57	186.452,68
	935.582,66	774.604,82	- davon aus Steuern: EUR 11.148,14 (Vorjahr: EUR 51.232,65)		
<b>C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u></b>	8.645,00	1.016,71	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.763,88)		
	8.610.494,23	8.677.352,10	<b>D. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u></b>	5.081.532,22	6.853.445,15
	8.610.494,23	8.677.352,10		20.000,00	0,00
	8.610.494,23	8.677.352,10		8.610.494,23	8.677.352,10

**JANOSCH FILM & MEDIEN AG**  
**BERLIN**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN**  
**FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2006 UND 2005**

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>1.188.459,08</b>	<b>1.160.039,42</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	188.347,87	206.702,26
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	365,70	1.692,30
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	117.998,03	94.166,66
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-		
versorgung	11.280,43	14.037,27
- davon für Altersversorgung:		
EUR 2.520,00           (Vorjahr: EUR 0,00)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-		
gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	236.470,27	12.652.855,46
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	242.613,77	295.710,20
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.911,28	3.424,28
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	320,17	1.218.133,38
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>470.618,85</u>	<u>438.754,63</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>302.051,01</b>	<b>(13.345.183,94)</b>
11. Sonstige Steuern	<u>746,28</u>	<u>804,79</u>
<b>12. Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)</b>	<b>301.304,73</b>	<b>(13.345.988,73)</b>
13. Verlustvortrag	(21.578.168,26)	(8.229.345,37)
14. Entnahme aus der Rücklage für eigene Anteile	17.814,72	0,00
15. Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile	0,00	(2.834,16)
16. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	21.530.482,00	0,00
17. Aufwand aus der Einziehung eigener Aktien	(14.414,72)	0,00
18. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vor-		
schriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	<u>(30.498,00)</u>	<u>0,00</u>
<b>19. Bilanzgewinn/(-verlust)</b>	<b><u>226.520,47</u></b>	<b><u>(21.578.168,26)</u></b>

**JANOSCH FILM & MEDIEN AG**  
**BERLIN**  
**ANHANG**  
**FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006**

**1. Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. In Ergänzung zum Anhang wurde freiwillig ein Anlagenspiegel erstellt (Anlage zum Anhang).

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

**2. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, im Wesentlichen unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer (zwischen 5 und 50 Jahre) um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Zu den Bilanzstichtagen 2002 bis 2005 erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen von insgesamt TEUR 25.404.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Die **Finanzanlagen** werden zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Auf die Beteiligung an der Papa Löwe Filmproduktion GmbH wurde zu den Bilanzstichtagen 2003 und 2005 außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von insgesamt TEUR 2.690 vorge-

nommen. Darüber hinaus wurde die Beteiligung an der panama arthaus GmbH, Berlin, zum 31. Dezember 2005 von TEUR 38 auf den im Rahmen der Liquidation zu erwartenden Liquidationserlös in Höhe von TEUR 10 abgeschrieben.

Die **Waren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die **Rückstellungen** sind mit dem Betrag ausgewiesen, der unter Beachtung des Vorsichtsprinzips bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung anzusetzen ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### 3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im freiwillig erstellten Anlagenspiegel dargestellt.

#### 3.2. Angaben zum Anteilsbesitz

	Beteiligung in %	Eigenkapital TEUR	Jahres- ergebnis
Papa Löwe Filmproduktion GmbH, München	85,0	203 <sup>*)</sup>	780 <sup>*)</sup>
panama arthaus GmbH, Berlin	75,1	47 <sup>**)</sup>	0 <sup>**)</sup>

\*) vorläufiger Jahresabschluss 2006

\*\*\*) Jahresabschluss 2005

### **3.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände zum 31. Dezember 2006 haben in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 5) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

### **3.4. Eigene Anteile**

Die Gesellschaft hielt am 31. Dezember 2005 40.488 eigene Anteile. In 2006 wurden 10.000 eigene Anteile als Abfindung für die vorzeitige Beendigung eines Arbeitsverhältnisses übertragen, die restlichen 30.488 Anteile wurden im Rahmen der von der ordentlichen Hauptversammlung am 25. August 2006 beschlossenen Kapitalmaßnahme eingezogen.

### **3.5. Gezeichnetes Kapital**

Das Gezeichnete Kapital (Grundkapital) betrug zum 31. Dezember 2005 EUR 22.507.754,00. Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 25. August 2006 wurde der Einzug der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile, die Herabsetzung des Grundkapitals im Rahmen einer vereinfachten Kapitalherabsetzung gem. §§ 229 ff. AktG um EUR 21.499.984,00 auf EUR 977.272 und eine Kapitalerhöhung um EUR 1.954.544,00 durch Sach- und Bareinlage beschlossen. Die aus der Herabsetzung des Kapitals gewonnenen Beträge wurden zur Deckung von Verlusten verwendet. Das Gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt somit am 31. Dezember 2006 EUR 2.931.816,00. Die Eintragung der Beschlüsse in das Handelsregister erfolgte am 27. September 2006, die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte am 14. Dezember 2006.

### **3.6. Kapitalrücklage**

Die Veränderung der Kapitalrücklage (TEUR 31) resultiert aus dem auf die eingezogenen eigenen Aktien entfallenden Anteil am Grundkapital.



### 3.7. Genehmigtes Kapital

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 25. August 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Genehmigung des Aufsichtsrates bis zum 30. November 2011 einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 488.636,00 durch Bar- oder Sacheinlagen gegen Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen.

### 3.8. Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit		
	Insgesamt	davon	
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre
<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.963	563	4.400
(Vorjahr:)	(6.657)	(657)	(6.000)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	10	0
(Vorjahr:)	(10)	(10)	(0)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46	46	0
(Vorjahr:)	(0)	(0)	(0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	63	63	0
(Vorjahr:)	(186)	(137)	(49)
	<u>5.082</u>	<u>682</u>	<u>4.400</u>
(Vorjahr:)	(6.853)	(804)	(6.049)

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dienen als Sicherheit:

- Sämtliche im Rahmen des notariell beurkundeten Einbringungsvertrags vom 18. September 2001 auf die Janosch film & medien AG übertragenen Rechte;
- Filmrechte der Papa Löwe Filmproduktion GmbH;
- Sämtliche Anteile (85 %) an der Papa Löwe Filmproduktion GmbH;
- Sämtliche Original Kunstwerke

#### **4. Sonstige Angaben**

##### **4.1. Aufsichtsrat**

Dr. Ulrich Kypke, Dipl.-Verw.-Wiss. (Vorsitzender ab 24. April 2006), Hamburg

Frau Sandra Schneider, Kauffrau (bis 12. April 2006), München

Herr Horst Eckert, Autor (bis 12. April 2006), Teneriffa

Herr Erich Pfaffenberger, Kaufmann (ab 13. April 2006), stellv. Vorsitzender, München

Herr Andreas Beyer, Kaufmann (ab 13. April 2006), München

##### **4.2. Vorstand**

Herr Hans Häge, Kaufmann (ab 24. April 2006), Berlin

Herr Horst Temmen, Verleger, (bis zum 23. April 2006), Berlin

##### **4.3. Konzernabschluss**

Die VEM Aktienbank AG, München, stellt zum 31. Dezember 2006 einen Konzernabschluss auf, in den die Gesellschaft als Tochterunternehmen einbezogen wird.

Berlin, 8. März 2007

Janosch film & medien AG

Hans Häge

## Entwicklung des Anlagevermögens

	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten				Entwicklung der kumulierten Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 1. Jan. 2006	Zugänge	Abgänge	Stand am 31. Dez. 2006	Stand am 1. Jan. 2006	Zugänge	Abgänge	Stand am 31. Dez. 2006	Stand am 31. Dez. 2006	Stand am 31. Dez. 2005
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	37.616.427,33	0,00	0,00	37.616.427,33	30.228.625,95	234.578,76	0,00	30.463.204,71	7.153.222,62	7.387.801,38
<b>II. Sachanlagen</b>										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.031,97	1.006,27	1.459,00	51.579,24	48.102,78	1.891,51	1.459,00	48.535,29	3.043,95	3.929,19
<b>III. Finanzanlagen</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.227.957,66	0,00	0,00	3.227.957,66	2.717.957,66	0,00	0,00	2.717.957,66	510.000,00	510.000,00
	<u>40.896.416,96</u>	<u>1.006,27</u>	<u>1.459,00</u>	<u>40.895.964,23</u>	<u>32.994.686,39</u>	<u>236.470,27</u>	<u>1.459,00</u>	<u>33.229.697,66</u>	<u>7.666.266,57</u>	<u>7.901.730,57</u>

## **Lagebericht der Janosch film & medien AG, Berlin, für das Geschäftsjahr 2006**

### **Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenkonjunktur**

Das konjunkturelle Umfeld in Deutschland hat sich im Laufe des Geschäftsjahres positiv entwickelt. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) erhöhte sich 2006 nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes im Vergleich zum Vorjahr preisbereinigt um 2,7 Prozent. Dabei entwickelte sich der Außenhandel besonders dynamisch.

Anders als in den zurückliegenden Jahren stiegen auch die privaten Konsumausgaben um 0,6 Prozent. Die Kaufzurückhaltung der privaten Haushalte, die das Wirtschaftswachstum seit 2001 gebremst hatte, wurde in 2006 nicht beobachtet. Entsprechend ging die Sparquote erstmals seit dem Jahr 2000 wieder leicht zurück.

Kinder- und Jugendmedien erreichten 2006 voraussichtlich ein Umsatzplus, allerdings blieben viele Einzeltitel vor allem auch im Filmbereich wegen der Vielzahl von Produktionen hinter den Erwartungen zurück.

### **Ertragslage**

- Erstmals positives Jahresergebnis

Die Janosch film & medien AG weist für das Geschäftsjahr 2006 erstmals in ihrer Firmengeschichte einen Jahresüberschuss aus. Es ist endlich gelungen, die anhaltende Umsatzerosion der Vorjahre zu stoppen. Gleichzeitig haben wir nach den hohen außerplanmäßigen Abschreibungen der Vorjahre nun eine Rechtebewertung, deren planmäßige Abschreibungen wir auch erwirtschaften können. Die übrigen Kosten blieben im Wesentlichen auf dem niedrigen Stand des Vorjahrs.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir eine Vielzahl von Aktivitäten rund um den 75. Geburtstag von Janosch und den Kinostart von „Oh wie schön ist Panama“ gestartet. Die Resonanz in den Medien war sehr positiv und hat sicherlich wesentlich dazu beigetragen, das Umsatzni-

veau halten zu können. Im Buchbereich konnte der Umsatzrückgang des Vorjahres wettgemacht werden, die Umsätze im Merchandisingbereich zogen leicht an.

Die in Umsetzung befindlichen bzw. geplanten Aktivitäten sollten es ermöglichen, die Auswertungserlöse innerhalb der nächsten Jahre zu steigern und fortzuentwickeln. Dabei liegen den prognostizierten Umsätzen, die Grundlage der Rechtebewertung sind, Annahmen zugrunde, über deren Realisierung dem Zeitpunkt und der Höhe nach naturgemäß Unsicherheit besteht. Wegen der starken Abhängigkeit der Gesellschaft von Merchandisingerlösen gilt dies insbesondere für diesen Bereich.

Die Zuschauerzahlen des Kinofilms „Oh wie schön ist Panama“, einer Coproduktion von Warner Bros., Mabo und unserer Tochtergesellschaft Papa Löwe Filmproduktion GmbH, blieben hinter den Erwartungen zurück. Das Ergebnis der Janosch film & medien AG ist davon aber nicht betroffen, da wir keine Finanzierungsposition übernommen hatten.

Die Durchführung umfassender Kapitalmaßnahmen (siehe Vermögens- und Finanzlage) im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Ergebnis mit rund TEUR 70 belastet, die Kapitalmaßnahmen führen jedoch in diesem und in den Folgejahren zu einer ganz erheblichen Zinsentlastung und zu einem erheblich verbesserten Bilanzbild.

Der operative Gewinn (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen EBITDA) konnte von 0,9 Millionen Euro auf nahezu 1 Million Euro gesteigert werden. Ein Finanzergebnis von minus TEUR 466 und Abschreibungen von TEUR 237 führten zu einem erstmals positiven Jahresergebnis von TEUR 301.

### **Vermögens- und Finanzlage**

- Vollständig platzierte Kapitalerhöhung stärkt Eigenkapitalbasis

Die auf der Hauptversammlung vom 25. August 2006 beschlossene Kapitalherabsetzung war die Grundlage für die Bereinigung der bilanziellen Schieflage der Janosch AG und machte den Weg frei für die Zuführung neuer Mittel durch eine Kapitalerhöhung. Die Kapitalerhöhung über EUR 1.954.544,00 im Rahmen einer Sach- und Barkapitalerhöhung wurde vollständig platziert, der Baranteil in Höhe von EUR 1.354.544,00 zum allergrößten Teil zur Schuldenreduzierung

eingesetzt. Dadurch konnte mit der darlehensgebenden Bank eine Neustrukturierung des Großkredits in Form von niedrigeren Pflichttilgungsraten und einer Verlängerung der vorher bis Ende 2007 laufenden Darlehensvereinbarung bis 2015 erreicht werden. Die Liquiditätssituation hat sich dadurch gegenüber den Vorjahren erheblich entspannt.

Der Beteiligungsansatz in Höhe von 500.000 Euro an der Papa Löwe Filmproduktion GmbH blieb trotz der unter den Erwartungen liegenden Zuschauerzahlen des Kinofilms unverändert. Die Quellensteuerforderung in Höhe von ursprünglich rund 700.000 Euro an die Tochtergesellschaft wurde von der Finanzverwaltung erheblich reduziert. Wir schätzen die Aussichten für eine noch weitere Reduzierung zudem positiv ein. Weiterhin konnte ein Auftrag für eine neue Zeichentrickserie akquiriert werden.

Die Liquidation der panama arthaus GmbH verläuft planmäßig, der Beteiligungsansatz entspricht der Höhe des erwarteten Liquidationserlöses.

### **Nachtragsbericht**

Es sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres keine Ergebnisse mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

### **Risikobericht**

Risiken bestehen in folgenden Bereichen:

- Zinserhöhungsrisiko
  - Durch den Großkredit in Höhe von derzeit noch 4,9 Millionen Euro führt eine Erhöhung des Zinsniveaus bei stagnierenden Umsätzen zu einer Verstärkung der angespannten Liquiditätslage. Da mit weiter steigenden Zinsen zu rechnen ist, wurde ein Vertrag über ein Zinssicherungsinstrument mit einer Laufzeit bis zum 30.4.2008 abgeschlossen.
- Rechtsstreitigkeiten
  - Der Insolvenzverwalter der Baumhaus Medien AG, Frankfurt a. M., hat wegen einer im Jahr 2001 erfolgten Rechteübernahme zum Ende des Jahres 2005 Klage eingereicht. Der dabei betroffene Rechteumfang ist von geringer Bedeutung, jedoch ist der bisher festgesetzte Streitwert erheblich. Wir schätzen die Aussichten auf eine Abwehr der Klage positiv ein. Sollte entgegen der vorgenommenen Einschätzung die

Klage erfolgreich sein, würden die anfallenden Kosten jedoch die Liquidität der Gesellschaft belasten.

- Urheberrechte
  - Nach deutschem Urheberrecht besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass ein Autor die Einräumung von Nutzungsrechten an künftigen Werken kündigt bzw. Rechte wegen Nichtausübung zurückruft. Auf Grund der Vertragslage und des bereits von Herrn Janosch geschaffenen, äußerst umfangreichen und durch die Gesellschaft ausgewerteten Werkes schätzen wir das sich hierdurch ergebende finanzielle Risiko jedoch als gering ein.

Zur besseren Einschätzung und Beschränkung von Risiken wird die Liquidität auf Monatsbasis mit Soll-/Ist-Vergleichen geplant. Auch die Papa Löwe Filmproduktion GmbH wird durch ein Reportingsystem in das Risiko-Management einbezogen.

#### **Veränderungen von Vorstand und Aufsichtsrat**

Nach der Übernahme der Aktienmehrheit durch die VEM Aktienbank, München, traten Sandra Schneider und Horst Eckert aus dem Aufsichtsrat zurück. Die Vorstandsmitglieder der VEM, Erich Pfaffenberger und Andreas Beyer, wurden durch das Gericht zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt.

Darüber hinaus wurde der bisherige Vorstand, Herr Horst Temmen, mit Wirkung zum 25. April 2006 abberufen und der bisherige Prokurist, Herr Hans Häge, zum neuen Alleinvorstand bestellt.

#### **Prognosebericht**

Wir rechnen für 2007 mit einem positiven Jahresergebnis, das mindestens auf dem Niveau des Vorjahres liegt.

### **Ungeprüfter Abhängigkeitsbericht zur Abhängigkeit vom Mehrheitsaktionär**

Der Vorstand der Janosch film & medien AG hat dem Aufsichtsrat nach § 312 Abs. 1 AktG einen ungeprüften Abhängigkeitsbericht vorgelegt, der sich mit der jeweiligen Abhängigkeit vom Mehrheitsaktionär befasst. Er schließt mit der Erklärung ab, dass die Gesellschaft bei den im Abhängigkeitsbericht aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft angemessene Gegenleistungen erhalten hat und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden ist.

Berlin, im März 2007

Janosch film & medien AG

Hans Häge  
Vorstand



## **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2006 die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung vorgeschriebenen Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand der Gesellschaft fortlaufend überwacht und beratend begleitet.

### **Überwachung und beratende Begleitung des Vorstands**

Zur Erfüllung seiner Überwachungs- und Beratungsaufgaben hat sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen und durch zusätzliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands regelmäßig über die Lage der Gesellschaft informiert.

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen die Berichte des Vorstands ausführlich geprüft und diskutiert. Die Prüfung des Aufsichtsrats erstreckte sich hierbei insbesondere auf die Strategie, die Kosten- und Ertragsentwicklung, das Risiko- und Chancenmanagement sowie die Eigenkapitalentwicklung des Unternehmens.

Soweit erforderlich, hat der Vorstand dem Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen zu aktuellen Vorfällen oder Vorhaben berichtet. Bei Umsetzung von Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, hat der Vorstand in Ergänzung zu seinen mündlichen Erläuterungen schriftliche Beschlussvorlagen erarbeitet, in denen sämtliche für eine Entscheidung des Aufsichtsrats notwendigen Informationen zusammengefasst waren.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand ferner in ständigem Kontakt mit dem Vorstand und hat sich auf diese Weise über alle aktuellen Entwicklungen und wesentlichen Projekte informiert. Die gewonnenen Informationen wurden vom Aufsichtsratsvorsitzenden regelmäßig an die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats weitergeleitet.

Aufsichtsratsbeschlüsse wurden in den Sitzungen, im Rahmen von Telefonkonferenzen oder im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Im Umlaufverfahren gefasste Beschlüsse wurden dabei grundsätzlich im Rahmen von Telefonkonferenzen vorbehandelt und diskutiert.

### **Sitzungen des Aufsichtsrats**

Im Geschäftsjahr 2006 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt:

In der Sitzung am 19. Februar 2006 hat sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit dem sich abzeichnenden Wechsel des Hauptaktionärs der Gesellschaft befasst.

Gegenstand der Diskussion der Aufsichtsratssitzung am 24. April 2006 war insbesondere die Abberufung des Vorstands Herrn Horst Temmen und die Bestellung von Herrn Hans Häge zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft.

Am 10. Juli 2006 fand die Bilanzsitzung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2005 statt. Neben der Besprechung der Jahresabschlussunterlagen hat der Aufsichtsrat in dieser Sitzung die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2006 und die Beschlussvorschläge bezüglich der Kapitalmaßnahmen zur Beseitigung der angespannten Liquiditätsslage der Gesellschaft verabschiedet.

Eine weitere Aufsichtsratssitzung fand am 25. August 2006 im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung 2006 statt. Thema war die allgemeine Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

In der letzten Aufsichtsratssitzung des Berichtsjahres am 20. November 2006 wurden die für die Neustrukturierung der Bankverbindlichkeiten der Gesellschaft erforderlichen Schritte abschließend diskutiert und beschlossen.

### **Jahresabschlussprüfung**

Der Jahresabschluss der Janosch film & medien AG sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 sind von der Ebner, Stolz, Mönning GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat die vorstehenden Unterlagen eingehend geprüft. Sämtliche Abschlussunterlagen sowie der Prüfungsbericht der Ebner, Stolz, Mönning GmbH lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Unterlagen wurden im Aufsichtsrat ausführlich diskutiert, die zuständigen Wirtschaftsprüfer standen für Rückfragen telefonisch zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat von dem Ergebnis der Abschlussprüfung zustimmende Kenntnis genommen und ist nach Abschluss seiner eigenen Prüfungshandlungen zum dem Schluss gekommen, dass auch seinerseits keine Einwände zu erheben sind. Der vom Vorstand aufgestellte und vom Abschlussprüfer geprüfte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Sie sind damit festgestellt.

### **Personalien**

Im Geschäftsjahr 2006 haben sich folgende Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats ergeben:

Im Zusammenhang mit dem Wechsel des Hauptaktionärs der Gesellschaft haben die Aufsichtsratsmitglieder Herr Horst Eckert und Frau Sandra Schneider ihr Amt niedergelegt und sind mit Wirkung zum 24. März/ 4. April 2006 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden durch Beschluss des Amtsgerichts Charlottenburg vom 13. April 2006 Herr Erich Pfaffenberger und Herrn Andreas Beyer bestellt. Im Anschluss an diese Neubesetzung hat der Aufsichtsrat

Herrn Dr. Ulrich Kypke zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herrn Erich Pfaffenberger zu seinem Stellvertreter gewählt.

Herr Horst Temmen ist zum 24. April 2006 auf eigenen Wunsch hin aus dem Vorstand der Janosch film & medien AG ausgeschieden. Herr Hans Häge wurde mit Wirkung zum 24. April 2006 zum neuen Vorstand der Gesellschaft ernannt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen und ihren hohen persönlichen Einsatz.

Berlin, im Mai 2007

Dr. Ulrich Kypke  
Aufsichtsratsvorsitzender

**Kontakt:**

Janosch film & medien AG  
Falckensteinstr. 49  
10997 Berlin

Tel. +49 (0)30 617992-0  
Fax +49 (0)30 617992-79  
Internet: [www.janosch.ag](http://www.janosch.ag)  
E-Mail: [info@janosch-medien.de](mailto:info@janosch-medien.de)